

Tierheilpraxis
Dr. iur. Ricarda Dill
Heilpraktikerin, Tierheilpraktikerin
Plaßkampweg 30, 32760 Detmold
Tel. 05231/96 29 46
E-Mail: rd@tierheilkunde-owl.de
www.tierheilkunde-owl.de



Detmold, den 8. Januar 2018

Lippische Landeszeitung
Redaktion
Ohmstr. 7
32758 Detmold

Leserbrief

„Die Staupe lauert auch in Lippe“, „Kampf gegen Impfmuffel“, „Impfen ist die einzige Option“ vom 6./7.1.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

als klassisch homöopathisch arbeitende Heilpraktikerin und Tierheilpraktikerin finde ich Ihre o.g. Artikel höchst irreführend.

Vorab: Ich bin keine Impfgegnerin, ich halte eine Grundimmunisierung gegen Staupe für sinnvoll und mein eigener Hund ist geimpft. Große Bedenken habe ich allerdings gegen die jährliche Wiederholungsimpfung, die ja übrigens bei Menschen auch nicht erforderlich ist. Ich bin allerdings der Ansicht, dass Haustiere in der Regel zu oft, mit zu vielen Impfstoffen und vor allem mit zu vielen Impfstoffen gleichzeitig geimpft werden.

Ihre Darstellungen bedürfen meines Erachtens dringend der Ergänzung und Differenzierung:

1. Eine Grundimmunisierung gegen Staupe ist völlig ausreichend. Es gibt Impfstoffe gegen Staupe, die (nach Herstellerangaben) drei Jahre Immunität vermitteln, die in Ihrem Artikel überhaupt nicht erwähnt wurden. Die tatsächliche Immunität ist laut Tierversuch viel länger, nämlich bis zu 9 Jahren. Daher ist eine jährliche Wiederholungsimpfung unnötig. Das Problem besteht oftmals darin, dass die Staupe-Impfung zusammen mit anderen (m.E. unnötigen oder unwirksamen) Impfkomponten angeboten wird, die angeblich jährlich wiederholt werden müssen, um so den Tierhalter zum regelmäßigen Besuch der Praxis anzuregen.
2. Die Wirksamkeit von Impfungen wird durch grausame Tierversuche festgestellt, deren Ergebnisse nicht auf gesunde Tiere und natürliche Infektionswege übertragbar sind. In den Versuchen werden Labortiere, die kein funktionierendes Immunsystem besitzen, auf unnatürlichem Wege (z.B. über absichtlich beigefügte großflächige Wunden oder durch Injektionen) mit unnatürlich hohen Dosen hochvirulenter Erreger unter Laborbedingungen infiziert. Diese Laborinfektion ist also überhaupt nicht mit einer Infektion „in freier Wildbahn“ bei Tieren mit einem funktionierenden Immunsystem vergleichbar.
- 3.

Fazit: nach einer Grundimmunisierung ist unter normalen Umständen das Immunsystem eines gesunden Hundes auch ohne jährliche Wiederholungsimpfung in der Regel stark genug, um einer Staupe-Infektion zu widerstehen. Grundimmunisierte Hunde sind geimpft!

Ricarda Dill

Mit freundlichen Grüßen
Ricarda Dill